

LUNGOMARE >Galerie

Rafensteinweg, via Rafenstein 12
I - 39100 Bozen, Bolzano
T +39 0471053636 M +39 3388135137
info@lungomare.org www.lungomare.org

Bozen, 28.06.06

Pressemitteilung: Ausstellung „abseits / fuori gioco“

Ein Ausstellungsprojekt zur WM 2006 in Deutschland

09.06. – 09.07.2006

mit: Bless (Berlin, Paris), Martino Gamper & Rainer Spehl (London, Berlin),
Helmut Heiss & Jan Groos (Wien), Kazuyo Komoda (Milano), Paolo Ulian (Massa)
kuratiert von: Angelika Burtscher, Daniele Lupo, Walter Thaler

Sehr geehrte Damen und Herrn,

Im Jahr 2006 geht es in Deutschland und seinen benachbarten Ländern rund um den Ball:
Weltmeisterschaftsspiele in Deutschland! Fußball ist längst weit mehr als ein weltweit beliebtes
Mannschaftsspiel, schon lange nicht mehr waren uns die Weltmeisterschaften und der Kult ums kicken
so nah.

Die Galerie Lungomare thematisiert in ihrer Ausstellung „abseits / fuori gioco“ die Universalkultur
und das globale Event „Fußball“ und die Verbindung zwischen Fußball und Design und Kunst.
Lungomare hat 7 Designer und Künstler eingeladen für die Galerie ein Objekt / Projekt zu entwerfen,
welches den weltumspannenden Kult „Fußball“ ironisch, spielerisch und auch kritisch interpretiert.

Allgemeiner Text zur Ausstellung:

Fußball – eines der simpelsten und spontansten Spiele mit weltweiter Wirkung – hat sowohl als
Spitzensportart mit wirtschaftlich imposanter Börsen-Präsenz sowie als Breitensportart große
Bedeutung. Während einer Meisterschaft werden Nationalhymnen zum Sommerhit, Flaggen zu
Verkaufsschlagnern und Mannschaftsfarben zum modischen Must-have. Laien werden zu begeisterten
Mitläufern, brasilianische Straßenjungen entdeckt und nationale Identitäten mehr denn je zum
ausschlaggebenden Mythos: Mutieren wir zu Patrioten, wenn wir für unsere Nation schreien, oder
suchen wir nach Identifikation oder gar Heimatgefühl? Ist Fußball ein Spiel der Kulturen, ein Spiel,
welches die Möglichkeit hat, „nationale Differenzen“ gewaltlos auszutragen? Denn Mord und
Totschlag sind ja auf dem Fußballfeld verboten! Man könnte den Fußball aber auch als Spielfeld für
Politik beschreiben. Oder wie erklärt man sich ansonsten den einzigartigen Aufstieg des Herrn
Berlusconi vom Präsidenten des FC Milan zum Premierminister? Daran reihen sich natürlich weitere
wichtige Überlegungen: Wird Totti auch bei diesen Spielen wieder spucken? Welches Frisuren-Outfit
tragen die Beckhams? Oder welcher neue Fußballmythos wird entstehen?

Eine WM gehört allen. Eine WM ist mehr als ein Sportereignis. Sie ist Weltkultur. Eine große
Emotion. Ein Weltfestival. Für viele Fans sogar eine Art Ersatzreligion. Um das Event “Fußball” ist
ein globaler Kult entstanden – ein Universalkult, der vereint. Wichtig ist es nur, nicht Ruhm und Ehre
zu verlieren. Nur fragt man sich, für wen das alles gilt: Für sich selbst, das eigene Land oder die Fans?

Egal –Fußball ist jedenfalls für alle da!

Beschreibung einer Projekte der Ausstellung:

Bless (Berlin/ Paris), „footballbag“

„Footballbag“ von Bless ist Teil der N° 20 o.kayers collection. Footballbag ist eine Tasche, die Form und Dimensionen eines Fußballs hat. Ein Griff bietet die Möglichkeit, die Tasche über der Schulter zu tragen.

Erhältlich in Leder oder Stoff, verschiedene Farben.

Bless wurde 1997 von Desiree Heiss und Ines Kaag gegründet Bless ist ein konzeptionelles Modelabel, ihre Entwürfe sind eine Mischung aus Produkt- und Bekleidungsdesign, „Neue Lösungen“ für den Alltag, die je nach Produkt in einer limitierten Auflage zwischen 20 und 2000 Stück eines Artikels angefertigt werden.

Martino Gamper & Rainer Spehl (London, Berlin) „public altar“, ein Fussballtisch aus Beton

„Public altar“ von Martino Gamper & Rainer Spehl. Was man sieht ist ein Fußballtisch wie jeder andere, „Public altar“ aber ist aus Beton gefertigt. In seiner formalen Erscheinung entspricht es einem schweren, robusten Stück Beton, dass für den Außenbereich gedacht ist und im öffentlichen Raum funktioniert. Ein Fußballtisch, dessen Intention es ist, von Passanten gemeinsam genutzt und „bespielt“ zu werden. Wenn Fußball eine Religion ist, dann ist „Public altar“ der öffentlichen Altar dafür.

Martino Gamper & Rainer Spehl:

Martino Gamper und kommt ursprünglich aus Italien. Er ist Möbel- und Interior-Designer und lebt und arbeitet in London. Seine Arbeiten erzählen Geschichten, die von Materialien, Verarbeitung, Menschen und Plätzen erzählen. Er hat gemeinsam mit Rainer Spehl die Fussball Hängelampe „coming home“ (2001) entwickelt, die im Design Museum London zu sehen ist. Sie wurde 2006 neu überarbeitet. Rainer Spehl ist Möbel-, Produkt- und Interior-Designer. Er lebt und arbeitet in Berlin.

Paolo Ulian (Massa) „Sciarpa per tifosi“

„Sciarpa per tifosi“ von Paolo Ulian ist ein teilbarer Schal für Fußballfans, der den freundschaftlichen Austausch mit den Fans der gegnerischen Mannschaft initiiert. Der Schal besteht aus zwei identischen Hälften, die in der Mitte durch Kletteinsätze verbunden sind. Während oder nach dem Spiel können die Fans der gegnerischen Mannschaften eine Hälfte untereinander tauschen. So kann der Fan den Schal als Erinnerung an das Match und das symbolischen zusammenbringen der gegnerischen Mannschaften behalten.

Paolo Ulian ist Produktdesigner, lebt und arbeitet in Massa-Carrara, Italien. Er realisierte Projekte for Droog Design, Driade, Fontana Arte, BBB Emmebonacina, Zani&Zani und andere.

Wir bitten Sie, die Ausstellung und Zusatzevents anzukündigen.
Für weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Angelika Burtscher